Schönau aktuell

mit Ortsteil **Burgwallbach** und Weiler **Kollertshof**

6. JAHRGANG NR. 03 | Ausgabe März 2016



Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 09775/9276 • Fax 09775/9278
E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Aus dem Inhalt:

"Klapper"kinder
3. Generationenspieleabend im Kolpingsaal
Brennholz aus dem Gemeindewald
Osterkonzert
Bläserjugend Brendtal

Der Bürgermeister informiert!

Asylaufnahme Burgwallbach-Gemeinschaftsunterkunft

In der Weihnachtszeit 2015 erstellte eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Burgwallbach eine Unterschriftenliste mit der Bitte auf Reduzierung der Asylbewerber im Hotel Waldesruh und der Reduzierung der Mietzeit auf die Hälfte. Sie sammelte ca. 290 Unterschriften, die an den bayerischen Ministerpräsident H. Seehofer, verschiedene Abgeordnete, Landrat Thomas Habermann und Bürgermeister Rudolf Zehe übergeben wurden.

Auf Einladung des Landrats Habermann fand am 12. Januar 1016 ein Gespräch im Landratsamt mit der Burgwallbacher Gemeinschaft, Vertretern des Landratsamtes, Fachresort Soziales- und Asyl, sowie dem Bürgermeister von Schönau statt.

Landrat Thomas Habermann versprach bei dem Gespräch, sich bei der Regierung von Unterfranken, die die Mietverträge abschließt, für eine Reduzierung der Asylbewerber in der Waldesruh einzusetzen und eine Änderung des Mietvertrages herbeizuführen, wenn der abgeschlossene Vertrag noch nicht rechtskräftig wäre.

Am 18. Januar fand ein Gespräch im Landratsamt mit der Regierung von Unterfranken statt.

Am 9. Februar gab der Landrat in einem weiteren Treffen mit der Interessengemeinschaft Burgwallbach, Landratsamts- und Gemeindevertretern bekannt, dass die Regierung einer Änderung des Mitvertrages und einer Minderung der Asylsuchenden auf 30 Personen in der Waldessruh zustimmt. In Absprache mit der Regierung wird der Vermieter Hr. Wirsing hierzu das Dachgeschoss nicht ausbauen, so dass die Belegung in den vorhandenen Fremdenzimmer des Hotels erfolgt.

Die Betreuung der Asylsuchenden in der Waldesruh wird auf eine 1/2 Stelle der Regierung von Unterfranken und auf eine 1/4 Stelle der Diakonie reduziert werden.

Durch den reduzierten Umbauaufwand, wird der Zeitpunkt der Belegung sehr bald geschehen.

Helferkreis für Asylsuchende in Burgwallbach

Um die Asylsuchenden in Burgwallbach nicht sich selbst zu überlassen, sondern sie in die Gesellschaft zu integrieren, was meines Erachtens die Konflikte stark reduzieren kann, ist ein engagiertes und beherztes Engagement der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Die Asylbewerber, die aus einem arabischen oder afrikanischen, zum Teil einfachen Kulturkreis, mit ganz anderen Voraussetzungen zu uns kommen, müssen an die Hand genommen werden.

Das geht mit dem Erlernen von für sie neuen Koch und Zubereitungsgeräten für Speisen, den Hygiene und Toilettengängen, dem Waschen der Kleidung bis zur Entsorgung des Mülls daher.

Auch die momentane Lebenslage, wie z.B. bei Krankheit und Kulturschock bedarf der Betreuung.

Dennoch müssen die Asylsuchenden beschäftigt werden, damit keine Langeweile aufkommt. Die Asylsuchenden dürfen ja erst einer bezahlten Arbeit nachgehen, wenn ihr Status als Flüchtlinge anerkannt ist.

Besonders wichtig ist das Erlernen der deutschen Sprache, denn die Integration in unsere Gesellschaft nach ihrer Anerkennung als Flüchtling, kann nur über die Sprache erfolgen.

Ich habe nur stichpunktartig einige Arbeiten des Helferkreises, die nicht vollständig aufgezählt sind, beschrieben.

Ich denke es ist allen Lesern deutlich geworden, dass die Gemeinde nicht wegschauen kann und darf, sie muss sich mit dem Problem auseinander setzen. Die Ereignisse, die einmal so weit weg waren, haben nun jede Gemeinde, jede Stadt in Bayern, und damit jeden einzelnen Bürger erreicht.

In wieweit sich die Gemeinde finanziell und materiell (Bauhof, Dienstleister) engagieren wird, was viele besorgte Bürger immer wieder an mich herangetragen, ist angesichts der noch unbekannten Aufgabe, die auf uns zukommt, nicht darstellbar.

Aber mit einem gesunden Selbstbewusstsein, das bis jetzt alles, was auf die Gemeinde und die Bürger/innen zukam, gemeistert wurde, denke ich, ist auch dies zu Schaffen.

„Zitat Johann Böhm“:
Nimm dein Leben in die Hand, denn nur du bestimmst es, aber auch nur du kannst Barmherzigkeit zeigen.

Rudolf Zehe
Bürgermeister
Gemeinde Schönau

Mülltermine

Graue und Braune Tonne und gelber Sack:
Schönau: Freitag, 11. und 24. März
Burgwallbach: Dienstag, 02. und 16. Februar

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 11. März
Burgwallbach: Dienstag, 15. März

Problemmüllsammlung:
Schönau: Montag, 04.April, 15.45-16.15 Uhr, Ortseingang Volksbank
Burgwallbach: Montag, 21. März,15.55-16.25 Uhr, Burgweg/Kreuzbergstraße

Termine

Winterdienst, Friedhofpflege: Bauhof Hohenroth – Salz – Schönau
Thorsten Griebel, Bauhofleiter, Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth
Tel. 09771 994109, Fax 09771 6354686, Mobil 0176 30090130
Thorsten.griebel@BauGe-Hohenroth.de

Vermietung Bauhof und Bräustüble Schönau:
Anmeldung und Schlüssel: Tel. 09775/9276

Vermietung Bürgerhaus Burgwallbach: Anmeldung: Tel. 09775/9276, Schlüssel bei Isolde Hohmann Tel. 09775/257

Heißmangel:
Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081

Backhaus: Werktags, Anmeldeblock in der Backstube

Schlachthaus: Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501 Anmeldeblock im Gemeindehaus

Sprechstunden der Praxis Dr. Wünsch/Dr. Helm/Dr. Lemmerich:
Montag und Donnerstag ab 8.00 Uhr im Gemeindehaus

Pfarrbücherei im Gemeindehaus:
Donnerstag, 16.30 – 17.00 Uhr;

Jeden 2. Sonntag (gerade Wochenzahl) von 11:30 – 12:00Uhr

DJK Olympia Schönau e. V.:
Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle
Freitag: 19.30 – 21.00 Uhr Tischtennis; (Info: Toni Wasser, Tel. 09775/858656), Freitag: 20.00 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss

Krabbelgruppe: Dienstag: 10.00 Uhr in der alten Schule

Kolpingkapelle Schönau: Musikprobe: Freitag, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.

Lorenzochor: Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule

Öffnungszeiten der Ämter in Bad Neustadt

Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft, Goethestraße 1

Bürgerbüro:

Montag und Dienstag	08.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/6160-0
Telefax	09771/6160-66
Telefax (Bauamt)	09771/6160-77
Internet:	www.bad-neustadt-vgem.de
E-Mail:	mail@bad-neustadt-vgem.de

Servicecenter des Finanzamtes, Meiningerstraße 39

Montag bis Mittwoch	08.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Telefonnummer	09771/9104-0
Telefax	09771/9104-444

Zulassungsstelle Bad Neustadt a. d. Saale, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/94650

Führerscheinstelle, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/94610

Arbeitsagentur, Roßmarktstraße 40

Montag bis Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

(Mo+ Di zusätzlich telefonische Erreichbarkeit 13.30-16.00 Uhr)

Telefonnummer 09771/6196-0

E-Mail: BadNeustadt@arbeitsagentur.de

Deutsche Rentenversicherung, Spörleinstr. 11 (Landratsamt, Zi. 130)

Terminvereinbarung: Tel. 09771/940

Öffnungszeiten: Dienstag, 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr
Telefonnummer	09771/94-0

Standesamt bei der Stadtverwaltung Bad Neustadt, Rathausgasse 2

Montag und Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Telefonnummer Tel. 09771/9106-130, -131, -132

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	116 117
Dienstzeiten(*)	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr
Wochenende:	von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr
Mittwoch:	von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages
Feiertag:	bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	116 116
Sperrung aller Kreditkarten	069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	0180 50 21 0 21

Veranstaltungen in Schönau

März

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
05.03., 19:00 Uhr	Jagdgenossenversammlung	Gemeindehaus
12.03., 19:30 Uhr	Starker Bierabend	Kolpingsaal
13.03., 18:30 Uhr	JHV der Schwimmbadfreunde	Sportheim
14.03., 19:00 Uhr	JHV, Johannes-Zweigverein	Gemeindehaus
16.03., 19:30 Uhr	CSU u. Bürgerstammtisch	Krone
18.03., 18:00 Uhr	Spieleabend	Kolpingsaal
19.03., 19:00 Uhr	JHV der Freiwilligen Feuerwehr	Bauhof
20.03., 19:00 Uhr	JHV mit Kolpinggedenktag der Kolpingfamilie	Kolpingsaal
27.03., 19:30 Uhr	Osterkonzert	Kolpingsaal

Vorschau April

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
So., 03.04	Erste Heilige Kommunion	Kirche

Veranstaltungen in Burgwallbach

März

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
04.03., 19:30 Uhr	Frühjahrsversammlung des Brieftaubenvereins	Hirschen
05.03., 19:30 Uhr	JHV der Jagdgenossen	Hirschen
12.03., 19:00 Uhr	JHV des Sportvereins	Hirschen

Vorschau April

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
02.04., 19:30 Uhr	JHV der Freiwilligen Feuerwehr	Bürgerhaus

Bekanntmachung

TERMIN

Fälligkeitstermin Wasser- und Kanalgebühren

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale weist darauf hin, dass am

01. April 2016



die Abschlagszahlung für die **Wasser-und Kanalgebühren** fällig wird.
Zu zahlen ist der im letzten Gebührenbescheid festgesetzte Abschlagsbetrag. (Abrechnungsbescheid für 2015 vom 29.01.2016).

Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen werden alle Zahlungspflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) an die Verwaltungsgemeinschaft erteilt haben, aufgefordert, die fälligen Beträge rechtzeitig auf ein Konto der Gemeinde zu überweisen.

Verwaltungsgemeinschaft gez. ,Franz, Verw. Ang.

Schwimmbadverein

Liebe Vereinsmitglieder und Unterstützer der Schönauer Schwimmbadfreunde!

Die neue Badesaison 2016 steht bevor und wir brauchen weiterhin dringend neue Helfer in allen Bereichen. (Technik,Kasse und Hilfe bei den Frühjahrsarbeiten), da nicht nur das Freibad sondern auch die Helfer in die Jahre gekommen sind.
Die Jahreshauptversammlung der Schwimmbadfreunde Schönau e.V. wird am Sonntag, den 13. März 2016, um 18:30 Uhr im Sportheim abgehalten. In der Versammlung gibt es einen Rückblick auf die letzte Saison 2015 und eine Vorschau (Planung) auf die 13. Sasion mit den Schwimmbadfreunden.
Die Arbeitseinsätze beginnen, am Samstag, 9. April, ab ca. 9:00 Uhr im Freibad. Jeder Helfer ist herzlich willkommen.
Die Saisoneröffnung ist für Sonntag, den 22. Mai um 11 Uhr geplant.
Weiterhin informieren wir wie immer über das Gemeindeblatt und Aushänge, wenn es etwas Neues gibt und freuen uns schon auf zahlreiche interessierte Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung am 13. März im Sportheim!

Schwimmbadfreunde Schönau e.V.

Brennholz aus dem Gemeindewald

Die Preise werden ab 1.2.16 der Marktlage angepasst:

1a) Polterholz am Weg (Hartholz): 45,-€/fm
1b) Polterholz (Nadelholz): 32,-€/fm
2.) Lose: wie bisher nach Größe und Mengenanfall

Bestellung bei Forstrevier Schönau · Markbergstraße 2 · Tel.: 85 88 11
Email: michael.heinrich@aelf-ns.bayern.de

INKO baut Ihr Haus aus!


Ihr Partner für Ihr Haus
INKO
INNENBAU KOMPLETT
Schönau a. d. Brend · Tannenweg 3 · Tel. 09775/1652

Pfarrei Burgwallbach

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco – Am Salzforst

1. Der März

Er ist in diesem Jahr geprägt durch die Fastenzeit – eine Zeit des Nachdenkens, des Innehaltens – eine Zeit, in der das Herz bereitet wird, damit mehr Leben wachsen kann.

Insofern passt gut dazu, dass „im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt, er setzt seine Felder und Wiesen instand." Ähnlich wie beim Boden muss im Herzen erst recht so manches aufgelockert werden, manche großen Brocken klein gemacht werden; manches, was kalt und hart wie Stein ist, muss herunter gelesen werden, vom Acker und vom Herzen erst recht.

Eine kleine Hilfe dazu könnte ein ganz einfaches Verständnis der 10 Gebote sein: Eine Lesebrille für sie ist das Handeln Gottes. Er bringt sein Volk aus Ägypten, dem Sklavenhaus ins gelobte Land. Also geht es bei den zehn Geboten nicht nur darum, manches nicht zu tun (z. B. zu stehlen), sondern zu helfen, dass auch andere ins gelobte Land kommen (also z. B. mit deinem Besitz auch dafür einzutreten, dass andere auf die Beine kommen). Wenn du was von Gott verstanden hast, wirst du also nicht nur nicht stehlen, sondern mit deinem Besitz was Gutes tun.

Entscheidend ist also immer die Frage: was kann ich tun? Und nicht nur: was darf ich nicht tun?

2. Frauenfrühstück

am 17. März Leitung: Christian Klug.

3. Wanderung von Hohenroth nach Windshausen

Am 22. ist eine Wanderung von Hohenroth nach Windshausen geplant mit Stationen zum Nachdenken und der Möglichkeit zum Beicht – bzw. Seelsorgegespräch im Gehen.

4. Der 23. des Monats

- ein Impuls, weil es „unser" Tag des ewigen Gebetes ist.

5. Impulspredigt am 13. März

durch den evangelischen Dekan Matthias Büttner um 17 Uhr in Leutershausen; Gespräch am 20. März um 17 Uhr.

6. Symbol durch die Fastenzeit:

Vielleicht können zwei Symbole in der Wohnung Sie immer wieder zum Nachdenken bringen: ein paar kleine kalte Steine als Symbol für das, was bei Ihnen vom Herzen herunter muss, alles Kalte, alles Herzlose, alles Verbohrte und Rechthaberische.

Eine kleine Schale mit Boden und z. B. mit Kresse für das, was wachsen kann und soll, z. B. mehr Tiefgang durch Gebet und Herz, mehr Geduld durch genaueres Hinsehen und Verstehen für den Menschen, der mich manchmal viel Kraft und Geduld kostet…

Klappern

Hallo „Klapper"kinder!

Mit großen Schritten geht es auf Ostern zu und das traditionelle Osterklappern steht wieder vor der Tür. Wir laden dich und deine Freunde herzlich zu unserem Klappertreffen ein.
Wir wollen die Gruppen einteilen und unsere Lieder üben.

Komm bitte
am Samstag, 19.03.2016, um 13:00 Uhr
in die Alte Schule.

Es dürfen alle mitmachen, die Lust am Klappern haben!



Wir würden uns auch freuen, wenn sich wieder Eltern bereit erklären, uns beim liebgewonnenen Klapperfrühstück für die Kinder zu unterstützen.

Ansprechpartner:
Carola Wappes (Tel. 858310) oder Katja Rahm (Tel. 1456)

Osterkonzert



Generationenspieleabend

Mal Lust, einen gemütlichen Abend mit Spielen zu verbringen?

Egal ob mit Schafkopf, Mensch-ärgere-dich-nicht, Dame, Kniffel, MauMau oder sonst einem lustigen Spiel?

Na, dann kommt er ja genau richtig: Unser **3. Spieleabend der Generationen**

am **Freitag, 18.03.2016, ab 18:00 Uhr**, im Kolpingsaal.



Wir, die Schönauer Ministranten, wollen mit der gesamten Bevölkerung Gemeinschaft erleben und eine lustige Zeit verbringen.

Eingeladen sind wirklich ALLE von 0-99 Jahre!! Traut Euch und kommt! Wir freuen uns sehr auf Euch!

Eure Minis



DAK-Gesundheit

Gebärmutterhalskrebs: Wenige Mädchen im Kreis Rhön-Grabfeld geimpft DAK-Gesundheit übernimmt Kosten zum Schutz vor HPV

Bad Neustadt, 21. Januar 2016. Die Schutzimpfung gegen Gebärmutterhalskrebs ist im Kreis Rhön-Grabfeld offenbar noch nicht ausreichend akzeptiert: Nur 27,6 Prozent der 17-jährigen Mädchen sind vollständig geimpft – der Wert liegt noch unter dem schon niedrigen Bundesdurchschnitt von 40 Prozent. Darauf weist die DAK-Gesundheit im Hinblick auf den „Versorgungsatlas“ hin, eine Untersuchung des Robert Koch-Instituts in Kooperation mit den Kassenärztlichen Vereinigungen. Humane Papillomviren (HPV) erhöhen das Risiko für Gebärmutterhalskrebs. Jedes Jahr sterben in Deutschland etwa 1.600 Frauen an der häufigen Krebsart. Die Impfung bietet jungen Frauen Schutz.

Die DAK-Gesundheit unterstützt finanziell: „Wir übernehmen die Kosten für die HPV-Impfung für junge Frauen zwischen neun und 18 Jahren“, erklärt Wolfgang Flaig von der DAK-Gesundheit in Bad Neustadt. Die Abrechnung läuft ganz einfach über die elektronische Gesundheitskarte der Versicherten. „Wir hoffen, dass sich künftig mehr Mädchen im Landkreis mit der Impfung vor Gebärmutterhalskrebs schützen.“

Ausführliche Infos gibt es im Internet unter www.dak.de/hpv.

Ausschreibung der Gemeinde Schönau

Die Gemeinde Schönau sucht zur Bewirtschaftung des Schwimmbadkiosks für die Saison 2016

2 Damen/Herrn auf geringfügig Beschäftigter Basis.

Auskunft erteilt der
1. Bürgermeister Rudi Zehe unter der Tel. 09775/9276
Markbergstraße 2 · 97659 Schönau
oder
die Personalstelle der VG · Hr. Kiesel unter 09771-6160- 41
Goethestraße 1 · 97616 Bad Neustadt

Bewerbungen senden sie bitte an die gleiche Adresse!

Gaststätte Zur Destille
Brotzeit- und Probierstube

Sa. 05.03.	**Spießbraten** mit Kartoffelsalat
So. 06.03.	**fränkisches Schäufele,** Klöße, Blaukraut oder Wirsing
Sa. 12.03.	**gegrillter Bauch,** Dicke Bohnen, Klöße
So. 13.03.	**Rehbraten,** Klöße, Blaukraut
Sa. 19.03.	**Spanferkel,** Semmelknödel, Krautsalat
So. 20.03.	**fränkisches Hochzeitsessen**
So. 27.03.– Mo. 28.03.	**An OSTERN bieten wir Lamm mit Kartoffelspalten und Speckbohnen an**
Do. 31.03.–So. 03.04	**verschiedene Lendchen Gerichte**

Öffnungszeiten: Do.–Sa., ab 18 Uhr · Sonntag ab 10 Uhr
Familienfeiern und Gruppen nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Longin-Freund · Kreuzbergstraße 44 97659 Burgwallbach
Telefon: 09775/454 · www.zurdestille.de · info@zurdestille.de

Bläserjugend Brendtal

Instrumentenvorstellung der „Bläserjugend Brendtal“



Um Nachwuchs für die Musikkapellen anzuwerben veranstaltet die Musikkapelle Wegfurt eine Instrumentenvorstellung.
Hierzu möchte der Zweckverband „Bläserjugend Brendtal“ recht herzlich alle Interessenten aus dem gesamten Brendtalbereich einladen.
Unter der Leitung von fachkundigen Musikern können verschiedene Blas- und Schlaginstrumente angeschaut und selbstverständlich auch ausprobiert werden.
Termin: Samstag, 05.03.16 von 16 – 18 Uhr

Ort: Alte Schule in Wegfurt, Proberaum Musikkapelle Wegfurt neben dem Kindergarten.
Diese Veranstaltung ist nicht nur für Wegfurter gedacht, es sind alle Interessenten der Bläserjugend eingeladen.

Zweckverband „Bläserjugend im Brendtal“
Georg Reitz (Pressewart)

Containerdienst
Folienabfälle
Aktenvernichtung
Altpapier
STÄBLEIN GMBH
Umweltfreundliche Entsorgung
Rhönstraße 6 · 97659 Schönau · Tel. (0 97 75) 3 45 · Fax 14 20

Redaktionsschluss
für die **April-Ausgabe** ist der 15. März 2016

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Layout: Rhön- und Saalepost GmbH
Redaktion: Rudolf Zehe, Cornelia Nöldner, Silvia Laudenbach
Fotos: Privat

Veranstaltungen

Der Stammtisch „Die Mediziner“ plant vom **20. bis zum 23. Oktober 2016** einen Ausflug an den Gardasee.
Im Bus sind noch Plätze frei.
Bei Interesse und für weitere Informationen bitte bei **Günter Schäfer unter 09775/8114** melden.

Die Kolpingkapelle veranstaltet vom **08. - 10.07. 2016** wieder einen Musikausflug nach Schwetzin in Mecklenburg - Vorpommern um dort mit dem befreundeten Verein das Kiliansfest zu feiern.
Wer Interesse hat mitzufahren kann sich bei **Sven Zirkelbach** anmelden.

Jugendwerk der AWO

Jahresprogramm 2016 erschienen.

Das Jugendwerk der AWO bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Jugendliche in den Oster-, Pfingst-, und Sommerferien an. Das Programm umfasst Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Sprachreisen, sowie Fahrten für Einzelreisende und Familien. Der neue Katalog kann ab Januar wieder online unter www.awo-jw.de durchstöbert oder beim Jugendwerk kostenfrei bestellt werden.

Wie in den letzten Jahren, wurde auch für 2016 ein buntes Angebot für nahezu jedes Alter und jeden Geschmack zusammengestellt.
Für Jugendliche gibt es auch dieses Jahr die Klassiker wie Korfu, einen Städtetrip nach Berlin und die Kanutour in Schweden oder es geht auf zum Surfen nach Spanien.
Die altbewährten Sprachreisen mit Unterbringung in Gastfamilien in England stehen ebenfalls wieder auf dem Programm. Dieses Jahr gibt es außer den Sprachreisen wieder die Sprachfreizeit Englisch in Unterfranken in Großheubach und Kleineibstadt.
Für die Kleinen geht es auf den Bauernhof in Salmsdorf, und zur Umweltfreizeit nach Schonungen. Hier kommen Spielfreudige und Wissbegierige auf ihre Kosten.
Auch bieten wir dieses Jahr erneut unsere erlebnispädagogische Freizeit in Pottenstein an, bei der man bei Floßbau, einer GPS-Schatzsuche sowie einem Besuch im Abenteuerpark und vielem mehr die Natur und sich selbst neu entdecken kann. Neu im Programm haben wir dieses Jahr das Ostseecamp in Grömitz – da sind Spiel und Spaß garantiert.
In den vom Jugendwerk angemieteten Häusern auf Korfu sind Einzelreisende, Familien oder Großgruppen herzlich willkommen und dürfen traumhafte Strände, griechisches Essen und sportliche Aktivitäten erleben.
Natürlich findet auch die Stadtranderholung dieses Jahr wieder statt. Die Frankenwarte steht dieses Jahr unter dem Thema „Mit der Zeitmaschine auf Entdeckungstour“.

Bei allen Angeboten garantieren pädagogisch geschulte Betreuungsteams, die sich gründlich auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereiten, eine qualifizierte Betreuung. Wer mit dem Jugendwerk der AWO unterwegs ist, entdeckt nicht nur Gemeinschaft und Spaß, sondern hat in hohem Maße die Möglichkeit, das Programm aktiv mit zu gestalten.

Nähere Informationen gibt es hier:
Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V.
Ramona Römhild · Kantstr. 42a · 97074 Würzburg
Tel.: 0931 - 299 38 264 · Email: info@awo-jw.de

DAK-Gesundheit

Socializer Award: Alltagshelden mit Ehrenamt gesucht Jugendliche im Kreis Rhön-Grabfeld können sich bis Ende Februar bewerben und Filmdreh gewinnen.

Bad Neustadt, 19.01.2016 Viele junge Menschen im Kreis Rhön-Grabfeld engagieren sich ehrenamtlich: Sie trainieren den Nachwuchs im Sport, sind bei der Jugendfeuerwehr aktiv oder helfen in kirchlichen Gruppen. Genau für sie ist die Aktion „Be a Socializer“ gedacht, ein Wettbewerb für sozial engagierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren. Sie können online von ihren Erfahrungen beim Helfen berichten – oder auch erzählen, wie ihnen schon mal geholfen wurde. Wer mit seiner Story die Jury überzeugt, gewinnt den Socializer Award 2016 und einen exklusiven Filmdreh für sich und seine Freunde.

„Heute Alltagsheld, morgen Filmheld“ – unter diesem Motto hat die DAK-Gesundheit gemeinsam mit der Deutsche Rentenversicherung Bund und fünf weiteren Ersatzkassen den Online-Jugendwettbewerb „Be a Socializer“ ausgeschrieben. Wer mitmachen will, teilt seine Geschichte über eine extra eingerichtete Internetseite. Besonders aufgerufen sind junge Leute, die ehrenamtlich aktiv sind und dabei schon bewegende Erlebnisse hatten.



„Sich ehrenamtlich zu engagieren, bedeutet eine Menge Spaß und ist enorm wichtig für unsere Gesellschaft. Darum geht es bei unserem Jugendwettbewerb“, sagt Wolfgang Flaig Leiter des DAK-Servicezentrums Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt. Bei den Initiatoren der Aktion spielen Ehrenamtliche ebenfalls eine wichtige Rolle.
Der Bad Neustädter DAK-Chef ist z.B. in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung ehrenamtlich aktiv. „Wir wurden bei den Sozialwahlen 2011 von den Versicherten in die Parlamente der Sozialversicherungen gewählt“, erklärt Hans Bender, Vorsitzender des ehrenamtlichen Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit. „Hier entscheiden wir über wichtige Fragen, zum Beispiel für welche besonderen Leistungen unsere Krankenkasse Geld ausgibt.“
Die nächsten Sozialwahlen finden im Frühjahr 2017 statt.

Beim Wettbewerb bekommen junge Leute eine öffentliche Bühne für ihr Engagement.
Noch bis zum 29. Februar können sie unter www.be-a-socializer.de ihre Berichte, Fotos oder Filme hochladen. Hier finden sie auch weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Teilnahmebedingungen.

Interview

Zum besseren Kennenlernen möchten wir an dieser Stelle uns, die „Macher“ hinter den Kulissen des Gemeindeblatts, vorstellen.
Auf ähnliche Weise wollen wir in den nächsten Monaten auch Interviews von den Vorständen der ortsansässigen Vereinen hier abdrucken.



Interview mit Cornelia Nöldner und Silvia Laudenbach

Ihr seid die Redakteure, stellt ihr euch der Dorfbevölkerung bitte mal kurz vor:

Cornelia Nöldner: Ich heiße Cornelia Nöldner, bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und bin seit 1994 Schönauerin.
Silvia Laudenbach: Ich heiße Silvia Laudenbach, bin 41 Jahre und lebe seit Ende 2014 in Schönau. Meine drei Söhne sind jetzt 16, 17 und 22 Jahre alt. Seit kurzem bin ich nun auch beim Gemeindeblatt mit dabei.

Was motiviert Euch dieses Ehrenamt auszuüben?
Cornelia Nöldner: Als Redakteurstochter bin ich quasi in der Redaktion und Druckerei aufgewachsen und habe 2002 als Gemeinderätin gerne beim „Blättle“ mitgeholfen. Seitdem bin ich mit viel Freude dabei!
Silvia Laudenbach: Ich finde es interessant zu sehen, wie das Gemeindeblatt entsteht. Hier sogar aktiv mitgestalten können macht wirklich Spaß.

In welchen Vereinen seid ihr aktiv?
Cornelia Nöldner: Richtig aktiv bin ich als Schriftführerin seit 2004 im Schwimmbadverein. Für die evangelischen Kirchen in Bischofsheim und Bad Neustadt verteile ich die Gemeindebriefe in Schönau und Burgwallbach. Wenn Not am Mann ist, helfe immer gerne bei den Veranstaltungen der Vereine mit
Silvia Laudenbach: Bis jetzt bin ich nur im Schwimmbadverein, wo ich mich in der letzten Saison mit um die Sauberkeit der Becken gekümmert habe.

Was macht ihr, wenn ihr nicht gerade für das Gemeindeblatt tätig seid?
Cornelia Nöldner:
Meinen Beruf als Krankenschwester übe ich, seit ich Mutter bin, nicht mehr aus. Allerdings lassen die Ehrenämter, Hobbys, Haus, Garten und Familie keine Langeweile aufkommen.
Silvia Laudenbach:
Normalerweise bin ich Kinderpflegerin und arbeite Teilzeit im Schülerhort der Lebenshilfe in Unsleben.

Was macht ihr sonst noch gerne?
Cornelia Nöldner:
Yoga, Pilates, Stricken, Lesen, Kochen, Sprachen, Musik und vieles mehr. Es macht mir immer noch viel Freude Neues zu lernen und zu erfahren!
Silvia Laudenbach:
Meine Hobbies sind stricken, lesen, nähen, Poi spielen, Geocachen, Musik hören und basteln.

Was würdet ihr den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinden gerne noch mitteilen?
Cornelia und Silvia:
Wenn jemand Wünsche, Anregungen, Beiträge oder noch besser schöne Titelfotos aus Burgwallbach oder Schönau für das Gemeindeblatt hat, sprecht uns einfach an oder schreibt uns eine E-mail. Wir freuen uns über alle konstruktiven Beiträge!

Kontaktdaten:
Cornelia Nöldner, Bergstr. 5, 97659 Schönau, Tel.: 09775/1424,
noecor@web.de

Silvia Laudenbach, Rhönstraße 51, 97659 Schönau, Tel 09775/ 8588355
Silvia.Laudenbach@web.de

Notizen